

Wie geht es Mitgliedern unserer Pfarreien-Gemeinschaft in dieser Zeit der Einschränkung?

Welche Facetten der Corona-Zeit erleben Menschen in unseren Gemeinden?

Dankeschön für die Zusendung der folgenden persönlichen Reflexion!

- *Zur derzeitigen Situation bewegt mich schon sehr viel, ich bin aber nicht in Aufruhr oder Stressmodus, eher nachdenklich und reflektiert.*
- *Was die sonntäglichen Gottesdienste angeht stelle ich fest, jetzt weiß man erst zu schätzen was sonst so selbstverständlich ist.*
- *Dass man die Enkel nicht sehen und in den Arm nehmen kann, möchte ich nicht noch über Monate erleben.*
- *Die morgendlichen Tagesimpulse erfreuen mich sehr, ich möchte sie als richtig „gehaltvoll“ und überraschend umfangreich und inspirierend bezeichnen, dafür ein herzliches Dankeschön! Im übrigen müssen wir unendlich dankbar sein, in einem zivilisierten, demokratischen, reichen und gut regierten Land zu leben. Persönlich setzte ich auf Gottvertrauen gem. Bonhoeffer: von guten Mächten...*
- *Das Leben als Geschenk zu erfahren und sich daran zu erfreuen, habe ich soweit grundsätzlich verinnerlicht. Mittlerweile im fortgeschrittenen Alter nehme ich mir vor, soweit möglich, das Leben mit meinen Möglichkeiten etwas heller, wärmer und menschlicher zu gestalten.*



Mit dem kommenden Sonntag schließen wir unseren täglichen Impulse ab. In dieser Woche dürfen Sie zu Wort kommen. Wenn auch Sie Ihre Gedanken mitteilen wollen, würde ich mich freuen!

Seien Sie heute gut behütet!

Stefan Redelberger